

Devisentelegramm

23.04.2024

08:13

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0642	1,0646	EUR / AUD	1,6489	1,6500	EUR / HUF	394,22	394,52
EUR / GBP	0,8626	0,8630	EUR / NZD	1,7995	1,8014	EUR / CNH	7,7230	7,7263
EUR / CHF	0,9711	0,9721	EUR / HKD	8,3394	8,3426	GBP / USD	1,2336	1,2337
EUR / JPY	164,71	164,78	EUR / SGD	1,4505	1,4516	USD / CHF	0,9125	0,9131
EUR / CAD	1,4584	1,4590	EUR / TRY	34,6527	34,6853	USD / JPY	154,77	154,78
EUR / SEK	11,5969	11,6034	EUR / THB	39,3967	39,4434	USD / CAD	1,3704	1,3705
EUR / NOK	11,7038	11,7107	EUR / CZK	25,265	25,284	AUD / USD	0,6452	0,6454
EUR / DKK	7,4589	7,4627	EUR / PLN	4,3164	4,3195	NZD / USD	0,5910	0,5914

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0668-70	1,0624-26	1,0645-47	
New York	1,0660-62	1,0624-26	1,0655-57	
Tokio	1,0660-62	1,0651-53		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,0660 USD in den europäischen Handel, nachdem der gestrige Tagestiefstkurs bei 1,0625 USD gehandelt wurde. Die Beruhigung im Nahost-Konflikt zeigt sich auch an den internationalen Finanzmärkten. Insbesondere die globalen Aktienmärkte konnten aufgrund der besseren Stimmungslage zulegen. Es mehren sich allerdings auch Stimmen, die davor warnen, dass die Hoffnung auf eine Entspannung in der Krisenregion nicht ausreichen könnte, die nach wie vor zu optimistischen Erwartungen vieler Marktteilnehmer auf zeitnahe kräftige Zinssenkungen auszugleichen. Die EZB wird laut Ökonomen wohl im Juni erstmals wieder den Leitzins senken und bis zum Jahresende zwei weitere Schritte folgen lassen. Das sind weniger Zinsschritte als Volkswirte noch im März prognostiziert hatten, wie aus der gestern veröffentlichten Erhebung hervorging. Von 97 befragten Volkswirten erwarten 91, dass die Währungshüter den Einlagenzins um 25 Basispunkte auf 3,75 Prozent senken werden.

Wenig Rückenwind erhält die europäische Wirtschaft derzeit von den Verbrauchern. Die Stimmung unter den Konsumenten hat sich im April nur wenig aufgehellt und stieg lediglich um 0,2 Zähler auf nun 14,7 Punkte, wie aus der vorgelegten Umfrage der EU-Kommission hervorgeht.

Im heutigen Fokus stehen die Einkaufsmanagerindizes dies- und jenseits des Atlantiks.

EURUSD konsolidiert um die 1,0650 USD. Sollte die Eskalations-Spirale im Nahost-Konflikt zunehmen, ist mit einem stärkeren US-Dollar zu rechnen. Die nächste Unterstützung befindet sich bei 1,0600 USD. In der Kurserholung trifft das Währungspaar bei 1,0730 USD auf Widerstand.

EURGBP konnte die 0,86-er Marke verteidigen und blickt auf die Hürde bei 0,8645 GBP. Bei einem erneuten Abrutschen liegt der nächste Halt bei 0,8500 GBP.

EURCHF befindet sich bei 0,9720 CHF. In der Kurserholung blicken wir auf die Hürde bei 0,9800 CHF, während die 0,9670 CHF eine erste Unterstützung bietet.

EURJPY startet auf hohem Niveau bei 164,75 JPY. Ein Anstieg bis zur Hürde 165,35 JPY sollte einkalkuliert bleiben, während Kursabgaben bei 162,30 JPY auf Halt treffen.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex, Verarbeitendes Gewerbe	April	42,7	41,9
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex, Dienstleistungen	April	50,5	50,1
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex, Verarbeitendes Gewerbe	April	46,5	46,1
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex, Dienstleistungen	April	51,8	51,5
15:45	US	Einkaufsmanagerindex, Verarbeitendes Gewerbe	April	52,0	51,9
15:45	US	Einkaufsmanagerindex, Dienstleistungen	April	52,0	51,7
16:00	US	Neubauverkäufe, Tsd., JR	März	670	662